

Die Beschleunigung des Wettrüstens, die Verbreitung thermonuklearer Waffen auf den verschiedensten Kontinenten, die Erforschung und Produktion neuer Typen von Massenvernichtungswaffen, die Errichtung von Militärbasen auf fremden Territorien, die Verschleppung und selbst die Einstellung von Verhandlungen über die Abrüstung, das sind einige der charakteristischen Schatten der gefährlichen Etappe, in der wir leben. Diese Schatten werden durch die Wiederbelebung des kalten Krieges und der Politik der Stärke und der Vorherrschaft hervorgerufen, die der Imperialismus, und in erster Linie der USA-Imperialismus, der Menschheit aufzwingen will.

In der Tat, die imperialistischen Länder nehmen heute Zuflucht zu Druck und Erpressung der jungen Staaten, um dort sowohl militärische Basen zu errichten, als auch ihre aggressive Politik fortzusetzen.

Manöver zur Destabilisierung, vielfältige Sabotage, direkte Interventionen oder Einmischung in die inneren Angelegenheiten sind Verbrechen, die vom Imperialismus gegen das Recht der Völker begangen werden.

Im Indischen Ozean erleben wir eine massive Konzentration von Waffen, von Kriegsschiffen und die Wiedererrichtung von ausländischen Militärbasen, die die Unabhängigkeit und Souveränität der Anliegerstaaten bedrohen und die Gefahr für den Frieden und die Sicherheit in der Welt erhöhen.

Sie verstehen gut, liebe Genossen, warum die fortschrittlichen Kräfte Madagaskars — an deren Spitze unsere Partei, die AKFM, steht — keine Anstrengungen scheuen, um die politischen, ökonomischen und sozialen Errungenschaften der sozialistischen madagassischen Revolution, die vor nunmehr fünf Jahren aus einer Volksbefragung hervorgegangen ist, zu verteidigen.

Sie scheuen keine Anstrengungen, um die Einheit der antiimperialistischen Kräfte, die in der Nationalen Front für die Verteidigung der Revolution, die von Präsident Ratsiraka geleitet wird, vereinigt sind, zu verstärken. Sie scheuen keine Anstrengungen, um die Initiative von Präsident Ratsiraka zu unterstützen, eine internationale Gipfelkonferenz nach Antananarivo einzuherufen mit dem Ziel, den Indischen Ozean in eine entmilitarisierte und atomwaffenfreie Zone des Friedens umzuwandeln.

Liebe Genossen! In diesem Kampf für den Frieden, die nationale Unabhängigkeit und den sozialen Fortschritt wird der AKFM und allen revolutionären und patriotischen Kräften der Demokratischen Republik Madagaskar immer bewußter, daß es unbedingt notwendig ist, das Bündnis mit allen fortschrittlichen und antiimperialistischen Kräften der Welt und in erster Linie das Bündnis mit den sozialistischen Ländern, mit der Sowjetunion und ihrer Kommunistischen Partei an der Spitze, zu stärken. Deshalb hat unsere Partei auf ihrem IX. Parteitag, der im August 1980 stattfand, mit aller Kraft die anti-kommunistische und antisowjetische Kampagne verurteilt, die vom Imperialismus und von den Feinden des Friedens und des Sozialismus geführt wird, um die fortschrittlichen, sozialistischen und revolutionären Kräfte der Welt zu demobilisieren und zu spalten.